

---

Paul Geuthner, 68, rue Mazarine, Paris (VI<sup>e</sup>)

---

Soeben erschienen in meinem Verlage:

①

LANGDON (Stephen)  
**A Sumerian Grammar  
 and Chrestomathy**

:: with a vocabulary of the principal roots in Sumerian ::  
 and a list of the most important syllabic and vowel transcriptions

VIII, 310 pp. gr. in-8<sup>o</sup>, 1911. 20 Fr.

Erste Grammatik der Sprache der ältesten keilschriftlichen Texte. Das Buch wird nicht nur alle Assyriologen, sondern auch einen grossen Teil der Gelehrten interessieren, die sich mit allgemeiner Linguistik und Sprachvergleichung befassen.

Das Rätsel der Sumerischen Sprache ist auch mit dieser Grammatik noch nicht gelöst. Es ist bisher nicht gelungen, ihre Zugehörigkeit zu irgend einer Sprachfamilie zu erweisen.

---

Janneau (C.) Une dynastie chaldéenne: les rois d'Ur, préface du P. V. Scheil. Mit 1 Tafel und 20 Figuren im Texte, gr.-8<sup>o</sup>, 1911. 7 Fr. 50.

Interessanter Beitrag zur ältesten Geschichte Babyloniens, mit einer Anzahl bisher unveröffentlichter Texte aus dem Louvre-Museum.

Cahen (R.) Le rythme poétique dans les métamorphoses d'Ovide, XII, 626 pp. mit 1 Tafel, gr.-8<sup>o</sup>, 1911. 20 Fr.

In diesem Buche stellt der Autor eine neue allgemeine Theorie des poetischen Rhythmus auf, die er an den Metamorphosen des Ovid zu beweisen sucht.

Das Buch wird nicht nur die Latinisten, sondern auch die Romanisten und im weiteren Sinne auch die indogermanischen Sprachforscher interessieren, da der Verfasser die Gültigkeit seiner Theorie auch für andere als die lateinische Sprache nachweist.

---

Auslieferung in Leipzig bei Herrn K. F. Koehler.

Firmen, mit denen ich in Verbindung stehe und die sich für diese Bücher zu verwenden gedenken, bitte ich, à cond. zu verlangen.

PARIS, 2. Mai 1911.

PAUL GEUTHNER.